

Weihnachtsbrief von Kent und Keena Price – 2014

(deutsche Übersetzung ist größtenteils durch <http://translate.google.com> automatisch erfolgt.
Bitte, Wortlaut und andere grammatische Fehler übersehen. Bilder sind im englischen Brief zu sehen.)

Wenn wir auf 2014 zurückblicken, zeichnen sich zwei wunderbare Veranstaltungen aus – eine Großreise nach Australien und Dubai um Familie und Freunde zu besuchen, und ein großes Familientreffen in Idaho. Krey und seine Familie leben seit fünf Jahren in Australien. In dieser Zeit waren sie nur einmal in die Staaten zurückgekehrt. Also dachten wir, dass es Zeit war, um sie "down under" zu besuchen. Wir waren im Januar und Februar, einen Monatlang im Gebiet Perth wo die Enkelkinder verucht haben uns den Gruß "G-day Mate" beizubringen. Es war für uns ein großer Spaß die australischen Sehenswürdigkeiten zu sehen, die Kultur zu erleben und einfach mit der Familie in ihren täglichen Routinen dabei zu sein. Es war auch ein grosses Erlebnis in Perth die BIG Australia Day Feier beizuwohnen.

Vor unserer Abreise nach Australien, haben wir beide im SCUBA-Tauchen zertifiziert. Während unseres Besuches bei Krey sind wir ein paar Tagelang an die nordöstliche Küste von Australian geflogen um das Große Barriererief von der Tiefe zu sehen. Gerade an den Tagen wo wir in der Gegend waren wurden alle Tauch- und Schnorcheltätigkeiten wegen eines Zyklons leider storniert. Also statt der Tauch besuchten wir ein Teil von Australien das wir nie erwartet haben - einen schönen tropischen Regenwald komplett mit Wallbees, Koala-Bären, Krokodile und andere seltsame Kreaturen. Wir kehrten in Perth zurück über Sydney, wo wir Freunde besuchten und eine schöne Rossini-Oper in dem berühmten Sydney Opera House geschehen haben. Nach unserer Rückkehr in Perth konnten wir immerhin im indischen Ozean tauchen. Doch muss das Große Barriererief vorab auf unserer "zu-tun" Liste ein wenig länger bleiben.

Unser Flugplan zwischen Salt Lake und Perth war etwas komplex und enthielt eine Tour durch Singapur und einige Tage in Dubai und den VAE (Vereinigte Arabische Emirate), wo wir Freunde, die dort für mehrere Jahre gelebt haben, besuchten. Es ist ein faszinierendes Land der Superlative. Wir gingen auf die Aussichtsplattform des höchsten Gebäudes der Welt, kauften im größten Einkaufszentrum der Welt, besuchten eine Indoor-Skipiste (!), und sind durch die großen Sheikh Zayed Moschee in Abu Dhabi gegangen. (Bei Interesse kan man nach *Base Jump Dubai*, *Ski Dubai* und / oder *Grand Mosque Abu Dhabi* per Google nachsuchen)

Das zweite Hauptereignis des Jahres war ein großes Familientreffen in Idaho bei dem unsere ganze Nachkommenschaft (außer Kreys Familie in Australien und unserem Ältesten Enkelkind, Ben, der zur Zeit auf Mission im U.S. Bundestaat Winconsin dient) zusammgekommen ist. Wir haben ein großes Ferienhaus gemietet worin alle 31 Seelen schlafen konnten. Beim Treffen konnten wir Schwimmen, Bootfahren, Fliegen (in Kents Powered Parachute, natürlich), Rafting, und alle Arten von Sport und Spiel genießen.

Hinzu kommt: unsere jährliche "Cycle Safari" (in diesem Jahr nach dem Great Basin Nationalpark), eine Reise nach Boston für Kents 45. Klassentreffen der Harvard Business School, andere Ausflüge rund um Utah und westlichen Teil der USA. Anlässlich der Boston- reise besuchten wir Keenas Alma Mater wo sie das Krankenschwesterstudium vollbracht hat und auch das College wo wir einst als Wohnheim Eltern gedient haben. Wir verbrachten einige Tage in den Bundesstaaten Maine und New Hampshire wo wir die atlantische Küste und die Farben des Herbstes genießen haben.

Keena - Ich genieße immer noch die Erinnerungen von unserer Reise nach Australien, wo ich Enkelkinder die ich seit lang nicht gesehen hatte umarmen konnte. Dazu kam dann unser großes Treffen in Idaho. Das war für mich "the icing on the cake" (das Tüpfelchen auf dem I). Ich freue mich auch, mit meinen Geschwistern sowie auch mit meiner 92 jährige Mutter zusammzukommen. Ich bin zur Zeit dabei ein zweites Familiengeschichtsbuch – dieses Mal über die Krey Linie - zu schreiben. Ich bin sehr begeistert daß ich viele meiner Vorfahren besser kennenlerne. Zufälligerweise werde ich demnächst von meiner 5 Jährige Kirchenberufung im Primarverein entlassen und werde dann im Raum Familiengeschichte und Forschung dienen. Ich arbeite noch teilzeitig als Krankenschwester in einer Dialyseklinik – was mir viel Freude bringt.

Kent - Immer auf der Suche etwas Neues zu erleben, bekam ich einen Untervertrag mit dem Forest Service für den Kampf gegen Waldbrände in Utah und in den angrenzenden Staaten. Was für ein Erlebnis! Wenn es einen ausreichend großen Brand gibt, fahr ich mit einem 10 Tausend liter Tankwagen zum Kommandoposten. Ich zelte und esse mit den Hot Shot Besatzungen, und versorge ihre Fahrzeuge und Geräte mit Kraftstoff. Es hat mich fasziniert zu beobachten, wie eine Stadt von 500 Personen - mit Catering Fahrzeuge, ein großes Messezelt, ein Sattelanhänger mit 20 Duschkabinen, und ein Dutzend klimatisierte Jurte mit Verwaltungsbüros - mitten in einer Wüste und innerhalb von 24 Stunden aufspringen kann. Ich gebe auch noch Unterricht bei der lokalen Community College und bin auch noch als Pilot und Fluglehrer sehr tätig. In der Kirche arbeite ich mit den jungen Pfadfinder und in der hohenpriester Gruppenleitung. Das Leben ist voll und gut.

Kristina und Karl - Die zweisprachige Shurts Familie war sehr begeistert als Michaela berufen wurde, eine Mission in deutschland zu erfüllen. Sie is jetzt zeit drei Monaten dort und berichtet daß sie das Land und die Leute liebt. Ben kommt in März von seiner Mission in Wisconsin zurück und wird sein Studium fortsetzen. Kiana studiert noch an der BYU Idaho. Damit bleiben "nur" fünf Kinder zu Hause. Dallin und Kandra beschäftigen sich mit 4H, Basketball, Leichtathletik, Seminar und helfen die 3 "Babys" zu erziehen. Nina ist immer noch president der Jungen Damen. Karl ist in der Hohepriesterleitung und dient der Familie als Superkoch und hingebungsvoller Vater.

Krey & Lindy – 2014 war ein Jahr des Wandels als Krey seinen vorübergehenden Auftrag in Australien zum Ende brachte. Die Mutterfirma wollte das er in die USA zurückkehrt. Doch wollte Krey mit seiner Familie in Australien bleiben. Er ist ein Risiko eingegangen in dem er die Versetzung abgelehnt hat und eine Stelle mit der australischen Abteilung der internationalen Ingenieurfirma *MWH Global* angenommen hat. Er hat jetzt ein dauerhaftes Visum und kann nach Belieben in Australien bleiben. Nach dem Umzug in einen wundervollen neuen Standort direkt am Rande eines Nationalparks, ist die Familie bereit die Weihnachtszeit in ihrem siebten Haus in ebenso vielen Jahren zu feiern. Die Kinder genießen ihre schulischen Aktivitäten, freuen sich aber auch über den kommenden Sommerurlaub (der allerdings in Australien in Dezember schon beginnt).

Kamber & Jared - Die Familie Turner genießt die Idaho Falls Gemeinschaft. Die Kinder werden im Baseball, Turnen und Hockey sowie Violine, Viola, Posaune und Klavier beteiligt. David und Anna sind in einem lokalen Theater-Produktion aufgetreten. Kami spielt Horn in dem Idaho Falls Symphonieochester und in anderen Gruppen und gibt dazu Hornunterricht. Jareds *Construction Solutions Company* bewegt sich volldampf vorwärts. Die Familie hofft im kommenden Jahr ein neues Wohnhaus zu bauen. David ist jetzt in der Junge Männergruppe in der Kirche wo Jared immer noch als Präsident dient. Kami arbeitet als "Den Leader" für die Cub Scouts. Letztes Jahr mußten wir über den tragischen Tod von Baby Jakob berichten. Jetzt können wir die frohe Nachricht mitteilen dass ein neues Baby im kommenden Mai erwartet wird!

Kerrie & Neal – Die Davis Familie wohnt nur 30 Minuten nördlich von uns und wir freuen uns sie oft sehen zu können. Somit können wir an ihren vielen Aktivitäten teilnehmen - Fußballturniere, Gymnastik, Klavier, Violine, Pfadfinder, usw. Eine neue Etappe des Familienlebens is begonnen in dem alle Kinder die Schule besuchen und Kenton, das Älteste, schon Fahrunterricht macht. Kerrie spielt noch Oboe im Timapanogos Symphony Orchestra und hat die Musikleitung des Primarvereins in der Kirche. Neal dient weiter als Präsident der Jungen Männer und wenn er Zeit von seinem Beruf als Kinderarzt nehmen kann, beschäftigt er sich mit Wandern, oder Skifahren, oder Camping, oder Coaching - was immer gebraucht wird – mit den Jungs oder mit der Familie. Wir sind sehr dankbar das Gretas Myasthenia Gravis in Remission zu sein scheint.

Kevin & Aleisa - Es hat uns gefreut im November nach Bundestaat Washington zu fliegen um Janeys Tauffeier beizuwohnen. Russell besucht jetzt Kindergarten. Ella liess sich die Harre schneiden und hat den Haarschopf einer Organization gespendet damit "...ein weiteres kleines Mädchen auch schönes Kopfhaar haben kann." Charlie ist zur Zeit das jüngste Kind. Das wird sich aber in April ändern wann ein neues Baby in der Familie erwartet wird. Kevin arbeitet immer noch als "Nutzlast-Ingenieur" bei Boeing. In der Kirche dient Kevin in dem Ältestenkollegiumsleitung und Aleisa in dem Primarvereinsleitung.